



Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr: 2020

Allgemein

Name und Anschrift:	Evangelische Kita „Sonnenland“ , Zur Windmühle 3, 06295 Eisleben / OT Polleben		
E-Mail:	baer@sonnenland.net	Datum:	30.11.2023
Kitaleiter/-in:	Susanne Bär	Telefon:	03475 / 610268
Träger:	Evangelische Kita „Sonnenland“ gGmbH	Audit- Qualitätsbeauftragte/r	Jeannette Röse

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Wir sind eine Kita im ländlichen Raum, einem Ortsteil von Lutherstadt Eisleben. Unsere 59 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren werden von 7 Erzieherinnen betreut. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Bushaltestellen für unsere Hortkinder und Eltern aus umliegenden Gemeinden, sowie die Turnhalle, die Kirche, die Feuerwehr und vieles mehr. Unser pädagogisches Team wird von 2 Hauswirtschaftskräften, 1 Verwalter/ Hausmeister sowie 1 Geschäftsführer unterstützt.

Wir arbeiten nach dem christlichen Leitbild unter dem Dachverband der Diakonie und der situationsorientierten offenen Arbeit.

Dies spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wieder, indem wir jedes Kind, egal welcher Herkunft und Religion, in seiner Einzigartigkeit in unserer Gemeinschaft so annehmen wie es ist. Der Tagesablauf ist so gestaltet das die Kinder genügend Zeit und Raum haben, um sich zum Beispiel in freigewählten Spielgruppen und Spielbereichen auszuprobieren, zu spielen, Erfahrungen zu machen, Ideen weiterentwickeln und im eigenen Tempo den eigenen Interessen nachzugehen.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

- neues Sonnenrollo angebracht
- 2 große - bewegliche Sonnenschirme wurden gekauft
- Sonnensegel u. Tellerschaukel wurden angeschafft
- Insektenwiese / Forscherecke mit Eltern gebaut
- Kletterraupe für Bewegungsraum wurde gekauft
- Fühlpfad wurde gebaut
- Turnhalle vom Sportverein wird wieder genutzt
- täglich Spiel im Freien
- Snoezelraum wird wieder intensiver genutzt
- kleines Kneip-Projekt wurde durchgeführt



Hindernisse und Stolpersteine:

- Eltern bringen Nasstaschen für Schmutzsachen der Kinder mit (keine Plastetüten mehr)
 - statt vieler kleiner Früchtejoghurtbecher werden große Naturjoghurtbecher gekauft, dieser wird mit Honig gesüßt und die Kinder schneiden sich frisches Obst hinein
 - eigene Ernte von Obst und Gemüse wird verarbeitet
 - die Kinder im Hort achten intensiv auf Mülltrennung
 - Kinder und Mitarbeiter achten darauf Wasser und Energie zu sparen (Licht ausmachen, Wasser nicht laufen lassen, Heizung vor dem Lüften runterdrehen)
 - zum Geburtstag in der Kita bringen die Kinder keinen Kuchen oder ähnliches mehr mit, sondern eine gesunde Zwischenmahlzeit
 - Angebot zum Frühstück wird immer wieder überarbeitet
 - Dienstberatungen finden jetzt immer mit einer Einstimmung und einem Ausklang statt, damit die Mitarbeiter kurz vom Kita – Alltag runter kommen können
-
- Sandkastenpflege (Spielplatz unten) noch nicht regelmäßig erfolgt
 - wir kochen das Mittagessen noch nicht selbst
 - Projekte noch besser auswerten und zwischendurch reflektieren und anpassen
 - Personalgespräche mit dem Träger durchführen
 - wenn finanzielle Mittel zur Verfügung stehen weitere Sonnenrollos anschaffen
 - Kinder als Umweltbeauftragte wählen

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

- Kinder fragen nicht, ob sie zur Toilette gehen dürfen, sondern sagen Bescheid wo sie sind
- durch Projekt "gesund und munter" gesünderes Essverhalten der Kinder- Kinder, haben einen Ernährungsführerschein gemacht, Eltern wurden über Aushänge und Elternbrief darüber informiert darüber, Eltern in das Projekt mit einbezogen
 - Kinder achten auf sich und andere besser z.B. im Bad
 - im Laufe des Projektes „gesund und munter“ Kinder haben erkannt, dass das Angebot vom Vesper umgestaltet werden muss, Erzieher haben dies gemeinsam mit den Kindern getan

Hindernisse und Stolpersteine:

- Sprachvermögen der Kinder noch besser fördern
- Beratung und Info. der Eltern/mit Einbeziehung von Fachleuten

3. Kita-Kultur



Positive Entwicklung:

- Weiterbildung "Schwierige Kinder,, absolviert
- Verschiedene fam. Lebensformen / Lebensstile sowie Kinder aus anderen Kulturen leben in unserer Gemeinschaft - Inklusion
- gemeinsam mit **ALLEN** Eltern sind wir Erziehungspartner für ihr Kinder
- Umfrage durchgeführt - Wünsche der Eltern: Themenabende für Elternversammlungen
- Eltern- Kind- Nachmittage nach Corona wieder in die Jahresplanung aufgenommen
- Familienfeste und Rentnergeburtstage regelmäßig durchgeführt - bundesweiter Vorlesetag – gestaltet von Eltern, Großeltern oder Freunden der Kita

Hindernisse und Stolpersteine:

- Zertifikate: Clever in Sonne und Schatten, Haus der kleinen Forscher sowie Gesundheitsförderung wollen wir noch ins Konzept aufnehmen
- öfter Fallbesprechungen Individualität/ spez. Bedürfnisse einzelner Kinder durchführen
- Beobachtung und Dokumentation im Team nochmal besprechen

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

- Kita-Personal hat einen gesünderen Lebensstil
- Arbeitsorganisation im Team verbessert
- in Projekten gesundheitsfördernde Spiel - und Bildungsangebote gemacht, diese auch mit einem präventiven Grundgedanken – Eltern intensiv mit einbezogen
- wir arbeiteten an einem positiveren Umgang im Team beim Lösen von Problemen und gaben uns gegenseitig ein positives Feedback
- wir aktualisieren unsere Webseite und erstellten eine Facebookseite welches wir kontinuierlich nutzen
- intensiveres nutzen von Computertechnik/ Internetseiten

Hindernisse und Stolpersteine:

- äußere Einflüsse, die sich auf eine resiliente Grundhaltung der Erzieher auswirken sind nicht beeinflussbar
- kompetenter Umgang mit Begabungen, Lernschwächen, Verhaltensauffälligkeiten der Kinder sind nur im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzbar



5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

- Kita- Angebote noch erlebnisreicher gestaltet (Forscherecke im Garten aufgebaut, Imker zu Besuch)
- Gartenkinder kümmern sich um die Beete u. Sträucher
- Haus der Kleinen Forscher- Zertifikat erhalten
- Vielfalt in den Bildungsangeboten bei Gesundheits- und entwicklungsrelevanten Themen erhöht
- Inklusion und Integration täglich gelebt
- bei Festen in der Kita- selbstgemachte Säfte u. Obstbecher angeboten
- Kinder- Bibliothek zum Ausleihen nachhause eingerichtet

Hindernisse und Stolpersteine:

- Potentiale oder Auffälligkeiten der Kinder können nur in unseren Rahmen berücksichtigt werden,
- Beschwerdemanagement für und mit Kindern noch nicht erarbeitet

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- Schulbus fahren üben mit den Vorschulkindern erfolgt jedes Jahr
- Infozettel ausgehangen- Türen schließen
- keine Hunde auf dem Kitagelände zur Sicherheit angebracht
- "Teddyklinik" war da (Helios Klinik Sangerhausen) - erste Hilfe mit Kindern durchgeführt
- Clever in Sonne und Schatten- Zertifikat erhalten
- Kinder u. Eltern kennen Regeln und achten auf Einhaltung dieser

Hindernisse und Stolpersteine:

- durch Corona vieles nicht möglich gewesen
- Verkehrssicherheitstraining im Straßenverkehr mit Polizei noch durchführen und dann regelmäßig beibehalten



7. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

- Facebookseite erstellt
- Kita- Alltag regelmäßig in der Presse präsentiert
- Elternbriefe weiter regelmäßig herausgegeben (Themenbezogen- „clever in Sonne und Schatten“)
- stetige Aktualisierung unseres Konzeptes
- Fortschreibung unsere online QM -Handbuches
- Beschwerdemanagement für Eltern und Erzieher erstellt

Hindernisse und Stolpersteine:

Beschwerdemanagement für Kinder wollen wir noch erarbeiten

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Wir wollen weiterhin unsere schon erreichten Standards erhalten.
Erkannte Hindernisse und Stolpersteine im Team bearbeiten und weiter verbessern.
Vorgenommene Projekte und Ideen verwirklichen.
Stets offen für weitere Veränderungen sein.

Datum: 30.11.2023